

Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung

Praxisbegleitende Weiterbildung für
in der Beratung Tätige

Beginn: Mai 2009

Regionales
Qualifizierungszentrum **Leipzig**



in Kooperation mit:

UNIVERSITÄT LEIPZIG



Die Entwicklung der Weiterbildung wurde im Rahmen des Verbundvorhabens
„Professionalisierung der regionalen Bildungsberatung in Deutschland“ gefördert :



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds

THEMA

1 ZUM THEMA

Die Veränderungen der Lebensverhältnisse und des Arbeitsmarktes verlangen von den Menschen kontinuierliche Anpassung und lebenslanges Lernen. Damit erhöht sich auch die Nachfrage nach kompetenter Information und Beratung, um den eigenen Bildungs-, Entwicklungs- und Lernprozess zu gestalten. Gleichzeitig wachsen die Anforderungen an die Beraterinnen und Berater. Professionelle Bildungsberatung kann nicht „zwischen Tür und Angel“ geleistet werden, sondern erfordert ein Professionsverständnis beraterischen Handelns.

Das Regionale Qualifizierungszentrum Leipzig (RQZ) und dieses Weiterbildungsangebot sind Teil eines Entwicklungsvorhabens zur „Professionalisierung der regionalen Bildungsberatung in Deutschland“ im Rahmen des Bundesprogramms „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“. Es ist eines von bundesweit neun Zentren, an denen die Qualifizierung durchgeführt und konzeptionell fortentwickelt wird.

Das RQZ Leipzig erreicht besonders die Bundesländer Sachsen, Thüringen und Süd-Sachsen-Anhalt.

ZIEL UND ZIELGRUPPEN

2

Ziel

Das Ziel der praxisbezogenen Weiterbildung besteht darin, dass Personen mit Beratungsaufgaben handlungsbezogene Fähigkeiten und spezielles Wissen gewinnen und verstärken. Auf diese Weise leistet die Qualifizierung einen Beitrag zur Professionalisierung der Beraterinnen und Berater.

Ein besonderes Augenmerk wird dabei auch auf die Vernetzung der Beratungstätigkeit mit anderen Aufgabenbereichen und Institutionen zur Unterstützung des lebenslangen Lernens gelegt (Schnittstellenmanagement). Zudem findet in der Weiterbildung eine stetige Verknüpfung zwischen Wissenschaft und Praxis statt, indem Theoriebestände mit dem Erfahrungswissen der Teilnehmenden verbunden und so in die Praxis transferiert werden.

Zielgruppen

Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die Beratungsaufgaben in verschiedenen Feldern der Bildungsberatung (Lern-, Aus- und Weiterbildungsberatung, Kompetenzentwicklungsberatung usw.) wahrnehmen.

Angesprochen sind u. a. Mitarbeiter/-innen in

- Projekten der Lernenden Regionen oder anderen Bildungsprojekten
- ARGEN und optierenden Kommunen
- Weiterbildungseinrichtungen
- Schulen
- Hochschulen
- Einrichtungen der Weiterbildungsberatung
- Kammern.

DER VERBUND

Der Verbund „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ ist 2006 im Rahmen des Programms „Lernende Regionen“ entstanden. Mittlerweile haben bundesweit neun Partner Regionale Qualifizierungszentren (RQZ) gegründet. An den Standorten Bodensee (Konstanz), Braunschweig, Bremen, Dessau/Berlin/Brandenburg, Hessen (Hanau), Leipzig, Mainz, Neumünster und Nordrhein-Westfalen (Hagen) führen sie auf der Grundlage eines gemeinsamen Rahmencurriculums Basisqualifizierungen für Bildungsberater/-innen durch.

Koordiniert wird das Netzwerk vom Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Träger der weiteren Zentren sind

- der Lern-See e.V., Bodensee
- die projekt REGION BRAUNSCHWEIG GmbH – VIEL Lernende Region
- die Arbeitnehmerkammer Bremen (LernNetzwerk Bremen/ Bremerhaven)
- das Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH Dessau mit dem LernNetz Berlin-Brandenburg e.V.
- die Lernende Region main-kinzig+spessart
- das Leipziger Institut für angewandte Weiterbildungsforschung e.V. (LIWF)
- ZWW- Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- das ver.di-Forum Nord e.V., Standort Neumünster
- Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.), Hagen.

DER VERBUND



Der Verbund möchte die Professionalität in der Bildungsberatung durch Qualifizierungsangebote steigern und Impulse zur Entwicklung von Qualitätsstandards geben. Dazu bieten die Partner neben der Basisqualifizierung wahlweise Zusatzmodule und Vertiefungsseminare an. Internetgestützte Austauschforen für Berater/-innen und Fachtagungen ermöglichen den Erfahrungsaustausch. Alle Weiterbildungen des Verbundes werden von den Hochschulpartnern wissenschaftlich begleitet. Regelmäßige Evaluation sowie die kontinuierliche Fortbildung der Trainer und Trainerinnen sichern den Standard.

NUTZEN UND GEWINN

5

Das Weiterbildungsprogramm nutzt den Teilnehmenden – und darüber hinaus auch den Einrichtungen. Dieser Nutzen liegt auf mehreren Ebenen:

In unmittelbarem Zusammenhang mit Kursen, Seminaren, Lehrgängen, Unterricht usw. tauchen immer wieder Beratungsnotwendigkeiten im Kontext von Bildung und Lernen auf. Mitarbeiter/-innen, die sich hierfür weitergebildet haben, können wirksamer und hilfreicher reagieren. Dies stärkt zudem den Ruf der Einrichtung.

Weiterbildungsmarketing und Netzwerkarbeit sind wichtige Gestaltungsbereiche des Bildungshandelns. Auch für diese Themenfelder werden die Mitarbeiter/-innen der Einrichtungen sensibilisiert. Sie können dadurch Angebote genauer definieren und Kooperationsbeziehungen befriedigender und ertragreicher gestalten.

Die berufliche Erfahrung wird in der Weiterbildung gezielt und erfahrungsorientiert genutzt. Dadurch wird den Teilnehmer/-innen die Möglichkeit gegeben, das berufliche Handeln konkret zu überprüfen und weiter zu entwickeln.

In das Weiterbildungsprogramm wird kollegiale Beratung zur Auseinandersetzung mit beruflichen Schlüsselfragen regelmäßig und methodisch reflektiert einbezogen. Dies regt dazu an, den einrichtungsinternen Praxisaustausch zu systematisieren und auszubauen. Das fördert die Einrichtungs- und Programmqualität.

VORAUSSETZUNGEN & ARBEITSWEISE

6

Voraussetzungen

An der Qualifizierung können Personen teilnehmen, die ein Praxisfeld in der Bildungsberatung nachweisen (z.B. Praktikum oder Berufstätigkeit).

Arbeitsweise

Die Weiterbildung nutzt die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen und verbindet diese mit Anleitungen zur Reflexion und mit vertiefenden Informationen. Hierbei werden in der Weiterbildung Arbeitsformen angewendet, die in der beruflichen Tätigkeit umgesetzt werden können. Dadurch werden die Wahrnehmungsfähigkeit für andere Personen und für sich selbst gestärkt, die Verstehenskompetenz gefördert und die Möglichkeiten des Perspektivwechsels ausgeweitet.

PROGRAMM

Modul 1| 28. bis 30. Mai 2009

Gestaltung des Beratungsprozesses I

- Grundverständnis von Beratung
- Reflexion des eigenen Handlungsfeldes
- Grundhaltungen und Selbstverständnis
- Beratungskonzepte und Handlungsformen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Steuerung und Ablauf des Beratungsprozesses

Modul 2| 25. bis 27. Juni 2009

Gestaltung des Beratungsprozesses II

- Beratungsmethoden
- Formen der Rückmeldung
- Ziele in der Beratungstätigkeit
- Evaluation

Modul 3| 13. bis 15. August 2009

Rahmenbedingungen professioneller Beratung

- Aufgaben und Kompetenzen als Bildungsberater/-in
- Vernetzung und Schnittstellenmanagement
- Rahmenbedingungen und Trends auf dem Arbeitsmarkt und im Bildungswesen
- Weiterbildungsmarketing und Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungsort und -zeiten:

Leipzig

Donnerstag 10:00 bis 19:00 Uhr

Freitag 9:00 bis 19:00 Uhr

Samstag 9:00 bis 12:30 Uhr

PROGR

Modul 4| 10. bis 12. September 2009

Lebenslanges Lernen:

Herausforderungen und Themenfelder

- Lernverständnis
- Diskontinuität und Übergangsmanagement
- Ressourcenorientierte Beratung
- Lernen im Lebenslauf /Biographiearbeit

Modul 5| 08. bis 10. Oktober 2009

Kompetenzbilanzierung

- Methoden der Kompetenzbilanzierung
- Verständnis und Anwendung des ProfilPASSes
- Umsetzungsmöglichkeiten in die eigene Tätigkeit

Abschlusskolloquium: 13. Dezember 2009

- Diskussion der Abschlussarbeiten im kollegialen Austausch



Teil der Weiterbildung ist die Qualifizierung zur ProfilPASS-Beratung für Erwachsene und für junge Menschen. Der ProfilPASS ist ein Instrument, mit dem auch informell erworbene Kompetenzen in Freizeit, Familie, Beruf und Ehrenamt ermittelt werden. Ziel ist das Erkennen der eigenen Stärken und die Bündelung zu einem persönlichen Kompetenzprofil.



UMFANG & ABSCHLUSS

Umfang

Die Qualifizierung umfasst fünf Module mit insgesamt 120 Unterrichtseinheiten (24 UE/ Modul; 1 UE = 45 Minuten).

Die Zeit zwischen den Präsenzphasen wird genutzt für Selbstlernanteile, die praktische Erprobung des Erarbeiteten und für Praxiserfahrungen, die in den Modulen verarbeitet werden. Die Selbstlernanteile (Hausarbeiten, Vor- und Nachbereitung) umfassen etwa 50 Stunden.

Jedes Modul findet von Donnerstag bis Samstag statt (donnerstags 9:00 Uhr bis samstags 13:00 Uhr).

Die Abschlussveranstaltung dient dem Erwerb eines Zertifikats (kollegiales Kolloquium).

Abschluss/ Leistungen für ein Zertifikat

Die Weiterbildung versteht sich als offenes Weiterbildungsangebot, für das eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt wird. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit eines zertifizierten Abschlusses.

Hierfür sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Teilnahme an allen Modulen
- Dokumentation zur Beratungspraxis
- Anfertigung einer praxisorientierten Abschlussarbeit (Umfang ca. 15 Seiten)
- Teilnahme am Abschlusskolloquium.

TEILNAHME- GEBÜHREN

Kosten

Es wird pro Modul ein Teilnahmebeitrag von 290 EUR erhoben (inkl. Lehrmaterial und Seminargetränken). Hinzu kommen Übernachtungs- und Verpflegungskosten vor Ort. Die Teilnahmegebühr wird mit Beginn der Qualifizierung fällig und kann in zwei Raten gezahlt werden.

Die Module 1-3 und 4-5 können auch einzeln gebucht werden. Es wird allerdings empfohlen, die Qualifizierung im Gesamtpaket zu belegen.

Zusätzliche Kosten in Höhe von 220 EUR fallen an für die Betreuung der Abschlussarbeit und das Kolloquium, die Voraussetzung für die Erlangung eines zertifizierten Abschlusses sind.

Der Teilnahmebeitrag für die vom RQZ Leipzig angebotenen Zusatzmodule beläuft sich auf 220 EUR.

Fördermöglichkeiten

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Kleinen und Mittleren Unternehmen in Sachsen besteht die Möglichkeit einer **Förderung von bis zu 80 % des regulären Teilnahmebeitrages.**

Bitte sprechen Sie uns hierzu gezielt an.

Wir unterstützen Sie und beraten Sie gerne weiter.

ANMELDESCHLUSS: 30. April 2009

11 ZUSATZMODULE

Zusätzlich zur Grundqualifizierung „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung“ bietet der Verbund Zusatzmodule (Dauer jeweils 2-3 Tage) zu folgenden Themen an:

- Bildungsberatung in Unternehmen
- Berufsorientierung
- Kompetenzbilanzierung
- Bildungsberatung für die Zielgruppe 50+
- Interkulturelle Kompetenz in der Bildungsberatung
- Beratung in beruflichen Veränderungsprozessen
- Online-Beratung
- Mobile Beratung.

Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Zusatzmodul sind:

- Teilnahme an der praxisbegleitenden Weiterbildung „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung“ oder
- Zertifikat als ProfilPASS-Beratender/ ProfilPASS-Beratende oder
- Nachweis über Grundkenntnisse beraterischen Handelns (Beratungskonzepte, Beratungsprozess und -techniken).

Bitte entnehmen Sie unserer Internetseite www.bildungsberatung-verbund.de/leipzig, welche Zusatzmodule aktuell im RQZ Leipzig angeboten werden oder kontaktieren Sie uns bei Interesse direkt.

12 INFORMATION UND BERATUNG

Christian Soyk

Leipziger Institut für angewandte
Weiterbildungsforschung e.V. (LIWF)
c/o Universität Leipzig
Karl-Heine-Str. 22b
04229 Leipzig
Tel.: 0341 / 97-31591
Fax: 0341 / 97-31479
rqz@uni-leipzig.de
soyk@uni-leipzig.de
www.bildungsberatung-verbund.de/leipzig



Weitere Informationen zum Verbundprojekt und zur Qualifizierung finden Sie auf der Internetseite www.bildungsberatung-verbund.de

Auf unserer Internetseite erhalten Sie einen Einblick in Konzept, Methode und Ablauf der Qualifizierung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“, die bundesweit Modellcharakter hat.

Darüber hinaus bietet sie aktuelle Informationen und eine umfangreiche Linksammlung zum Thema „Bildungsberatung“.

Absolventinnen und Absolventen der Qualifizierung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ können ein Forum zum fachlichen Austausch nutzen.

Bitte hier abtrennen und an das LIWF senden!

ANMELDUNG (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Weiterbildung „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung“ an:

Module 1-3 Module 4-5 Abschlusskolloquium Zusatzmodul

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____ Tel.: _____

E-Mail: _____

Meine Aufgaben/Funktionen derzeit: _____

Ich habe eine Ausbildung als: _____

Eine Rechnungsstellung soll erfolgen an mich persönlich
 an Institution

Ich bin damit einverstanden, dass der Teilnahmebetrag einmalig per Lastschrift von folgendem Konto abgebucht wird:

Kontoinhaber/-in: _____ Kreditinstitut: _____

BLZ: _____ Kto-Nr.: _____ Teilnahmebetrag: _____ €

Datum, Unterschrift _____

Ich habe von den umseitigen Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen. Mit der Speicherung meiner Daten zu veranstaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden.

Datum/ Unterschrift: _____

Anmeldung, Bestätigung und Zahlung:

Ihre Anmeldung wird entsprechend dem schriftlichen Eingang berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung des Teilnahmeentgelts. Spätestens nach Ablauf der Anmeldefrist führen wir mit Ihnen ein telefonisches Vorabgespräch, anschließend erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung, der alle weiteren Unterlagen, wie z. B. Hotelverzeichnis, Lageplan etc., beigefügt sind. Das Teilnahmeentgelt wird zum Seminarbeginn fällig.

Ermäßigungen nur nach Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung bei der Anmeldung, z. B. gültiger Studentenausweis.

Rücktritt:

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Bei einer Stornierung bis zum Ablauf der Anmeldefrist wird das Teilnahmeentgelt vollständig zurückgezahlt, soweit die Bankverbindung mitgeteilt wurde. Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50 % des Teilnahmeentgelts, bei Absagen in der Woche vor Seminarbeginn sowie bei Nichterscheinen wird das volle Teilnahmeentgelt fällig. Selbstverständlich ist eine Vertre-

tung der angemeldeten Person möglich, soweit sie die aus-geschriebenen Anforderungen erfüllt.

Bescheinigungen:

Mit Abschluss der Veranstaltung und nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung und Quittung.

Veranstaltungsausfall und Änderungen:

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestanzahl von Teilnehmenden erforderlich; sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. In diesem Fall erfolgt die volle Rückerstattung des Teilnahmeentgelts.

Bitte haben Sie dafür Verständnis. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht. In Ausnahmefällen ist ein Dozentenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufes notwendig. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zur Minderung des Teilnahmeentgelts.

**Leipziger Institut für angewandte
Weiterbildungsforschung e.V. (LIWF)**

c/o Universität Leipzig
Karl-Heine-Straße 22b
04229 Leipzig